

Ziele des Projekts und der öffentlichen Werkstatt

Das Forschungsprojekt „Baukultur konkret“ versteht sich als praxisnahe Forschung zur Förderung der Baukultur im ländlichen Raum sowie in Klein- und Mittelstädten. Baukultur in diesem Zusammenhang meint nicht nur vorzeigbare Architektur, sondern auch qualitätsvolle Prozesse und gemeinschaftsorientierte Projekte. Es geht darum, lokale Baukulturinitiativen aufzugreifen und diesen in kurzen Intensiv-Einsätzen vor Ort zu mehr Dynamik, Breitenwirkung und Akzeptanz in der Kommune zu verhelfen. In einer Pilotphase wurden in Dingden, Bischofswerda und Baiersbronn solche Vor-Ort-Formate durchgeführt, in der zweiten Phase wird mit Initiativen in Sonthofen, Schmidtheim und Schwarzatal zusammengearbeitet.

Die öffentliche Werkstatt präsentiert jedoch nicht nur die bisherigen Ergebnisse dieser zweiten Projektphase, sondern bietet den Teilnehmern den geeigneten Rahmen, sich zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren. In moderierten Workshops besteht die Möglichkeit, mit zahlreichen Baukultur-Akteuren aus Bürgerschaft, Lokalpolitik und Fachwelt an gemeinsamen Fragen zu arbeiten, um praktische Anregungen und Lösungsansätze für die Arbeit vor Ort zu gewinnen: Welche Themen werden in der Arbeit der Initiativen aufgegriffen? Wie organisieren sich die Initiativen? Wie gelingt das Zusammenspiel zwischen Initiative - Politik - Verwaltung? Was sind die alltäglichen Hemmnisse in der baukulturellen Arbeit? Welche Lösungsideen bringen die Werkstattteilnehmer mit? Was sind geeignete Formate zur Unterstützung der Initiativen? Derartige Fragen können im gemeinsamen Arbeits- und Diskussionsteil der Werkstatt bearbeitet werden. Die Erkenntnisse können die lokale Arbeit aller Initiativen vor Ort bereichern und sollen in die weitere Arbeit des Forschungsteams im Projekt „Baukultur konkret“ einfließen.

In 2015 und 2016 werden weitere Initiativen für die Kooperation im Rahmen des Forschungsprojekts ausgewählt, um dann in ähnlicher Weise wie die bisherigen sechs Projekte begleitet und unterstützt zu werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Baukultur-Interessierten. In besonderer Weise sind diejenigen eingeladen, die mit ihrer Initiative Interesse an einer derartigen Zusammenarbeit haben.

Weitere Informationen auf
www.baukulturinitiative.de

Programm

Mittwoch, 10.06.2015

14:00 Uhr **Get-together**

14:30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Florian Kluge, Roland Gruber

14:40 Uhr **Forschungskontext, Vorgeschichte und Rahmen**
Anca Cârsteian, BBSR

14:45 Uhr **Baukultur in Stadt und Land**
Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur

14:55 Uhr **Forschungsprojekt: Idee, Beteiligte, Format, Ablauf**
Andreas Paul, ARGE Baukultur konkret

15:00 Uhr **Netzwerk-Runde**
Prof. Dr. Florian Kluge, Roland Gruber

15:10 Uhr **Berichte aus den Projekten**
Dazwischen: Netzwerk-Runde und Pause
Prof. Swen Geiss mit Akteuren aus Schmidtheim
Björn Teichmann mit Akteuren aus dem Schwarzatal
Josef Mathis mit Akteuren aus Sonthofen

18:10 Uhr **Rück- und Ausblick**

18:45 Uhr **Rundgang zur Architektur der Alanus Hochschule**
Prof. Willem-Jan Beeren
Senatsvorsitzender Alanus Hochschule

Im Anschluss Grillen im Johannishof

Donnerstag, 11.06.2015

09:30 Uhr **Kurzresümee des ersten Tages**

09:40 Uhr **Erfahrungsbericht aus Olfen**
Bürgermeister Josef Himmelmann

10:25 Uhr **Einführung zur Werkstattarbeit**
Prof. Dr. Florian Kluge

10:30 Uhr **Werkstattarbeit in drei moderierten Gruppen zu Themen, Akteuren und Formaten: Phase I**

11:00 Uhr **Werkstattarbeit: Phase II**

11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr **Werkstattarbeit: Phase III**

12:15 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse der Gruppenarbeit**

12:35 Uhr **Abschlussrunde**

12:50 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**
Lars-Christian Uhlig, BBSR

13:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Prof. Dr. Florian Kluge, Roland Gruber
ARGE Baukultur konkret